

[2391] Nordhausen, 1. Januar 1887.
P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich die von meinem Manne seit 31 Jahren geführte und nach dessen Ableben am 1. September 1886 in meinen Besitz übergegangene Buchhandlung mit heutigem Tage an Herrn Carl Haushalter aus Würzburg mit Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe, der dieselbe unter bisheriger Firma:

Carl Haacke,
Buch-, Musikalien- und Papier-
Handlung

in unveränderter Weise fortführen wird.

In Herrn Haushalter, welcher den Kaufpreis bar erlegte, lernte ich einen durchaus tüchtigen jungen Mann kennen; auch habe ich in der Zeit, in welcher Herr Haushalter meinem Geschäfte vorstand, die feste Überzeugung erhalten, daß er dasselbe ganz im Sinne meines verstorbenen Mannes weiterführen wird.

Ich bitte Sie deshalb, das meinem Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf Herrn Haushalter übertragen zu wollen.

Zugleich entledge ich mich der angenehmen Pflicht, Herrn Carl Fr. Fleischer auch an dieser Stelle für seine langjährige, prompte Besorgung der Kommission meinen herzlichsten Dank auszudrücken.

Mit Hochachtung
ergebenst

Philippine verw. Haacke.

Nordhausen, 1. Januar 1887.
P. P.

Aus vorstehendem Rundschreiben be-
lieben Sie zu ersehen, daß ich das Geschäft
der Frau verw. Haacke mit Aktiven und
Passiven käuflich erworben habe und unter
der bisherigen Firma:

Carl Haacke,
Buch-, Musikalien- und Papier-
Handlung

fortführen werde.

An diese Mitteilung beehre ich mich
die ergebene Bitte an die Herren Verleger
um Offenhaltung des Konto zu knüpfen,
indem ich gleichzeitig versichere, daß ich
mich bemühen werde, eine gewinnbringende
Verbindung aufrecht zu erhalten.

Mit Hilfe der Erfahrungen, welche ich
während meiner Thätigkeit in den sehr ge-
achteten Firmen: Ernst Stoer in Schwein-
furt — Mitscher & Röstell in Berlin —
C. F. Schmidt's Univers.-Buchh., Friedr.
Bull in Straßburg — H. Lindemann in
Hannover — Beck'sche k. k. Hof- und
Univ.-Buchh., Alfred Hölder und Wallis-
hauser'sche k. k. Hofbuchhandlung, A.
Künast in Wien — zu sammeln Gelegenheit
hatte, und unterstützt durch ausgebreitete
Bekanntheit in den hiesigen Kreisen, so-
wie mit den notwendigen Geldmitteln ver-
sehen, hoffe ich das Geschäft in her-
gebrachter Weise weiterführen zu können.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig
wird die Freundlichkeit haben nach wie vor
die Vertretung meiner Firma zu besorgen
und wird im Falle einer Kreditverweigerung
fest Verlangtes gegen bar einlösen.

Meine Nova wähle ich selbst. Antiqu-
Kataloge über Philologie und Theologie er-
bitte direkt.

In hochachtungsvoller Ergebenheit
Carl Haushalter.

Vierundfünfzigster Jahrgang.

Herrn Carl Haushalters Wunsch, sei-
ner geschäftlichen Anzeige einige Worte bei-
zufügen, komme ich gern nach, da mir der-
selbe, bei vorausgegangener guter Vorbildung,
sowohl durch seinen Fleiß, wie sein Bestreben,
sich in unserm Berufe auszubilden und nicht
minder durch seinen ehrenhaften Charakter
nur ein lieber Zögling war. Diese Eigen-
schaften, dazu der Umstand, daß ihm meines
Wissens vollauf genügende Mittel zur soliden
Weiterführung des von ihm erworbenen Ge-
schäftes zur Verfügung stehen, geben mir
die Zuversicht, ihn denjenigen Herren Ver-
legern, mit welchen zu verkehren er Ver-
anlassung hat, auf das wärmste zu empfehlen.

Schweinfurt, den 16. Dezember 1886.

Ernst Stoer.

Mit Vergnügen entspreche ich Ihrem
Wunsche, Ihrem Etablierungs-Cirkulare einige
empfehlende Worte beizufügen.

Ich lernte Sie während Ihrer Thätigkeit
in meinem Hause als eine in jeder Richtung
schätzenswerte Arbeitskraft kennen, und
nachdem mir von hochachtungswerter Seite
bekannt ist, daß Ihnen auch ausreichende
Mittel zur Verfügung stehen, so dürfte es
Ihnen auch gelingen, sich allseitigen Ver-
trauens zu erfreuen.

Ich benütze deshalb gerne diese Gele-
genheit, Sie allen Herren Kollegen aufs
wärmste zu empfehlen und begrüße Sie

Mit vollster Wertschätzung

Wien, 21. Dezember 1886.

A. W. Künast,

k. k. Hof- und Kammerbuchhändler des
Kronprinzen Erzherzog Rudolf,
in Fa: Wallisbauser'sche k. k. Hofbuchh.

Herrn Carl Haushalter, welchen gün-
stige finanzielle Verhältnisse und eine her-
vorragende geschäftliche Tüchtigkeit beson-
ders geeignet machen, das altrenommierte
Geschäft erfolgreich und in der gewohnten
soliden Weise zu betreiben, führe ich gern
in den Kreis der Kollegen ein und empfehle
ihn dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Auf Wunsch erteile ich gern eingehende
Auskunft.

Hochachtungsvoll

Carl Fr. Fleischer.

Verkaufsanträge.

[2392] Sehr günstiges Angebot. — Eine
mit Sachkenntnis ausgewählte gediegene und
bis auf den heutigen Tag ergänzte deutsche
Leihbibliothek von ca. 15 000 Bänden ist
für den billigen Preis von 25 \mathcal{M} pro Band
zu verkaufen. Die Bibliothek enthält nur beste
Autoren und sind die Bände vorzüglich er-
halten, ein großer Teil derselben wie neu. Zah-
lungsbedingung nach Übereinkommen, günstigst.
Hamburg. **Henschel & Müller.**

[2393] Ein Prima-Kapitalanlagewerk der
Pädagogik, welches einen jährlichen Reingewinn
von 2400 \mathcal{M} hat, steht mit einem Lager
von 13 600 \mathcal{M} für 10 000 \mathcal{M} zum Verkauf.
Näheres unter M. S. 1555. an die Exped.
dieses Blattes.

[2394] Zu verkaufen ein guter kleiner
Verlag mit Werken von bedeutenden Autoren,
Verträgen, Verlagsrechten, Material u. Borrat.
Offerten unter Chiffre H. 115. Q. an
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[2395] Ein Prima-Kapitalanlagewerk der
Pädagogik, welches einen jährlichen Reingewinn
von 2400 \mathcal{M} hat, steht mit einem Lager
von 13 600 \mathcal{M} für 10 000 \mathcal{M} zum Verkauf.
Näheres unter M. S. 45852. an die Exped. d. Bl.

[2396] Ein großes Antiquariatslager (ca.
18 000 Werke) ist billig zu verkaufen. Gebote
sub # 1588. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2397] Zwei Gartenbücher, soeben in
10. Aufl. neu gedruckt, stehen zum sofortigen
Verkauf für den Selbstkostenpreis gegen Bar-
zahlung. Gef. Offerten unter # 1340. an die
Exped. d. Bl.

[2398] Verlagsartikel verschiedener Rich-
tung sollen, da nicht zur Richtung passend,
billig veräußert werden. Näheres unter C. B.
1294. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[2399] Ein uns befreundeter, nicht unbemittelter
Buchhändler wünscht sich selbständig zu machen;
ältere Herren Kollegen, welche sich vom Geschäft
zurückziehen wollen und denen daran gelegen
ist neben einem tüchtigen auch einen gut
situierten Nachfolger zu finden, machen wir
hierauf ganz besonders aufmerksam.

Wir erbitten gef. Offerten und sind auch
zu näherer Auskunft gern bereit.

Dresden, im Januar 1887.

v. Zahn & Jaensch.

[2400] Für einen mir befreundeten angesehenen
Kollegen suche ich ein rentables kleineres oder
mittleres Verlagsgeschäft, welches in Berlin
domiziliert oder sich unbeschadet dorthin ver-
legen läßt. Der Kaufpreis könnte event. bar
erlegt werden.

Offerten erbitte mir unter Chiffre G. V.
und sichere strengste Diskretion zu.

Leipzig, den 11. Januar 1887.

L. A. Kittler.

[2401] Gesucht ein nachweisbar rentabler
Verlag, welcher nicht an den Ort gebun-
den. Ausgeschlossen Theologie. Reflektent
kann sofort 150 Mille auszahlen. Offerten
sub „Breslau“ 632. durch die Exped. d. Bl.
erbeten.

Teilhabeanträge.

[2402] Ein junger vermöglicher Buchhändler
wünscht sich an einer gut rentierenden Sor-
timents- event. Verlagsbuchhandlung
der Schweiz oder Süddeutschlands zu be-
teiligen. Beste Referenzen stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter V. 21. an Rudolf Mosse
in Zürich.

[2403] Ein gebildeter junger Buchhändler,
Christ, 30 Jahre alt, wünscht sich mit 10
bis 12 000 \mathcal{M} an einer soliden Sortiments-
buchhandlung zu beteiligen. Gef. Off.
unter E. O. durch Herrn Carl Knobloch
in Leipzig erbeten.

Teilhabe gesuche.

[2404] Ein junger Verlagsbuchhändler in
einer großen Stadt Deutschlands sucht für
eine größeren und guten Unternehmungen einen
Teilhhaber mit 10–15 000 \mathcal{M} . Günstige
Gelegenheit zur Selbständigkeit bei sicherem und
gutem Gewinn. Offerten sub F. H. 1650. durch
die Exped. d. Bl.

[2405] Für eine bestehende Buch- und Kunst-
Verlagshandlung in Berlin wird zur Ablösung
des Socius ein thätiger Teilhaber, welcher
über ca. 25 000 \mathcal{M} verfügt, gesucht. Hoher Ge-
winn ohne Risiko.

Gef. Offerten sub A. T. 1648. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

[2406] In ein gutes Sortimentsgeschäft
der Provinz Sachsen kann ein tüchtiger und
ehrenwerter Mann mit geringer Einzahlung als
Teilnehmer eintreten. Offerten erbittet **Wihl.**
Kaufe in Leipzig.